

Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 05.05.2022

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1,
26419 Schortens

Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 20:50 Uhr

Anwesend sind:

Bürgermeister
Gerhard Böhling

Ratsvorsitzender
Tobias Masemann

Ratsmitglieder
Heide Bastrop
Udo Borkenstein
Andreas Bruns
Uwe Burgenger
Manfred Buß
Werner Conrad
Medeni Coskun
Ingbert Grimpe
Dennis Gunkel
Perdita Gunkel
Martin von Heynitz
Axel Homfeldt
Janto Just
Kirsten Kaderhandt
Detlef Kasig
Torsten Kirchhoff
Hans Müller
Egon Onken
Wolfgang Ottens
Heino Putzehl
Pascal Reents
Manuel Schoon
Stephan Schulze
Maximilian Striegl
Ralf Thiesing
Carsten Thomsen
Jörg Wächter
Sandra Wessel

Es fehlen entschuldigt:

RM Anne Bödecker
RM Ralf Hillen
RM Marc Lütjens
RM Manuela Röttger
RM Melanie Sudholz

Von der Verwaltung nehmen teil:

StD Anja Müller
StOAR Elke Idel
StOAR Thomas Berghof
FBL Andreas Büttler
StAR Andreas Stamer
VA Ingrid Eggers

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

RV Masemann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

- . Vor Einstieg in die weitere Tagesordnung würdigt RV Masemann die Ratsarbeit des verstorbenen ehemaligen Ratsmitgliedes Peter Gampel. Im Anschluss findet eine Gedenkminute statt.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

RV Masemann stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil

RV Masemann stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 17.02.2022 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

RV Masemann bittet alle Anwesenden sich von ihren Plätzen zu erheben und innezuhalten. Er geht ausführlich auf den bereits seit über zwei Monate andauernden Angriffskrieg Russlands in der Ukraine und das dadurch entstandene Leid der dortigen Bevölkerung und der Menschen ein, die ihr Land zum Schutz ihres Lebens oder aufgrund von Vertreibung verlassen mussten bzw. müssen.

Im Namen des Rates dankt er den Schortenser Bürgerinnen und Bürgern für die große Hilfsbereitschaft - u. a. durch die Bereitstellung von Wohnraum für die Geflüchteten und Spenden von Hygieneartikeln und Möbeln - sowie allen Spender*innen, die die Ukrainehilfe für die polnische Partnerstadt Pieszyce bereits mit über 40.000,00 € unterstützt haben.

Abschließend betont er, dass die Mitglieder des Rates fest an der Seite der Ukraine stehen und für ein Kriegsende und den Frieden appellieren.

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1. Krippe/Kindergarten am „Bildungszentrum Jungfernbusch“

Aktuell seit gestern wurde die Krippe am Bildungszentrum Jungfernbusch durch die Evangelische Kirche in Betrieb genommen. Aktuell besuchen 18 Kinder die Krippe. Ab 01.06.2022 werden weitere Kinder folgen. Zum 01.08.2022 ist an dem Standort eine 3. Gruppe vorgesehen.

Die Baugenehmigung für den neuen Kindergarten am gleichen Standort, der auch von der Evangelischen Kirchengemeinde betrieben werden wird, liegt mittlerweile vor. Baubeginn hierfür wird im Sommer d. J. sein. Die Bauzeit wird ca. 2 Jahre betragen.

5.2. Baumaßnahmen „Bildungszentrum Glarum“

Nachdem kürzlich die Turnhalle am Bildungszentrum Glarum offiziell übergeben werden konnte, wird dort derzeit der Parkplatz für die Turnhalle erstellt und die Arbeiten werden bis Mitte dieses Monats abgeschlossen werden.

Der Neubau der Mensa und des Bewegungsraumes für Kindergarten und Krippe an diesem Standort ist im Rohbau bis zu 50 % fertig gestellt. Alle Gewerke sind vergeben worden. Die Fertigstellung wird in ca. einem Jahr erfolgt sein.

5.3. Sanierung/Modernisierung Bürgerhaus

Wie bereits berichtet, wurden die Aufträge für die Fachplaner für die Sanierung und Modernisierung des Bürgerhauses vergeben. Derzeit laufen die Abstimmungsgespräche mit den Nutzer*innen. Der Entwurf wird ergänzt um die noch nicht vom Rat beschlossene Fassade. Hierzu ist nach Vorlage der Vorschläge eine Beratung in den städtischen Gremien erforderlich. Vorgesehen ist es, den Bauantrag im Herbst d. J. zu stellen.

5.4. Grunderneuerung von 8 Bushaltestellen

Mit der Grunderneuerung von 8 Bushaltestellen in Heidmühle, Roffhausen und Schoost ist begonnen worden. Die Arbeiten werden im Sommer d. J. abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten betragen 555.467,25 €. An den Kosten beteiligen sich die Landesverkehrsgesellschaft des Landes Niedersachsen mit 75 % und der Landkreis Friesland mit 12,5 % 69.933,41 € (beides bewilligt).

5.5. Genehmigung Haushalte/Jahresabschluss 2021

Zwischenzeitlich hat der Landkreis Friesland die Genehmigungen für den Haushalt des Eigenbetriebes Stadtentwässerung und den städtischen Haushalt ohne Einschränkungen erteilt. Hierüber wird detaillierter in der Sitzung des „Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft“ in der kommenden Woche berichtet.

Außerdem liegt der Jahresabschluss 2021 mit einem Überschuss im Ergebnishaushalt von ca. 1,7 Mio. Euro vor.

5.6. Campingplatz/Badesee

Zum 01.01.2022 haben Dominic Cloudt und Nadine Cloudt gemeinsam mit ihrem Freund und Geschäftspartner Kristian Bozic den Campingplatz und die Anlagen am Badesee im Rahmen eines langfristigen Pachtvertrages über 20 Jahre übernommen. Eine offizielle Übergabe der Anlagen mit Vorstellung der neuen Pächter konnte am 31.01.2022 durchgeführt werden.

Seither wurde auf dem Campingplatz gearbeitet, gestaltet und saniert. Der Fokus liegt dabei auf einer umfangreichen Sanierung des Sanitärgebäudes auf dem Campingplatz. Hierbei handelt es sich um einen längeren und gut durchdachten Prozess, damit das Sanitärgebäude auch in der Zwischenzeit weiter genutzt werden kann. So ist das Dach bereits vollständig neu eingedeckt und der erste Teil des Sanitärgebäudes betriebsbereit hergestellt. Daneben wurde ebenfalls das Wohngebäude auf dem Campingplatz für die Betreiber des Platzes saniert.

Neben einem Betreiberpaar haben die neuen Pächter bereits weiteres Personal für den Campingplatz und die Anlagen am Badesee inklusive Gastronomie eingestellt.

Der Campingplatz war für Dauercamper durchgehend geöffnet (auch während der Sanierung gab es immer eine Toiletten- und Duschköglichkeit). Für Touristen wurde der Campingplatz zum 08.04.2022 wiedereröffnet und war bereits über die Osterfeiertage vollständig ausgebucht.

Die Gastronomie am Badesee wird renoviert, konzeptionell neu aufgestellt und wiederbelebt. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten der gewünschten gastronomischen Geräte wird sich die Eröffnung leider ein wenig verschieben. Aktuell wird die Eröffnung der Gastronomie für das Christi-Himmelfahrt-Wochenende (ab 26.05.2022) angestrebt. Je nach Lieferzeitpunkt kann es gegebenenfalls eine Woche später werden.

Der Badeseesee hingegen steht den Badegästen bereits ab sofort wieder kostenfrei zur Verfügung. Die Anlagen wurden alle gereinigt und man befindet sich hier im letzten Feinschliff.

Insgesamt werden die bereits begonnenen Sanierungs- und Umgestaltungsarbeiten am Campingplatz und Badeseesee weiter fortgesetzt. Auch werden der Beachvolleyball-Platz und die Außengastronomie aufgefrischt. Es handelt sich hierbei um einen fortlaufenden Prozess.

Für den Sommer sind am Badeseesee diverse Veranstaltungen (kleinere Konzerte, sportliche Aktivitäten usw.) geplant. Die erste Veranstaltung wird voraussichtlich am zweiten Juli-Wochenende stattfinden können.

5.7. Personalangelegenheiten

Seit dem 01.04. ist Herr Andreas Büttler neuer Leiter des Fachbereiches 4 „Bauen, Planung und Umwelt“. Herr Büttler ist von Hause aus Städteplaner und soll nach einer Eingewöhnungsphase der Öffentlichkeit und der Presse Mitte Juni d. J. vorgestellt werden.

Der bisherige kommissarische Fachbereichsleiter, Herr Frank Schweppe, hat die stellvertretende Fachbereichsleitung übernommen.

6. Einwohnerfragestunde

6.1. Auf Nachfrage von Herrn Retsch teilt BM Böhling mit, dass die beim Landkreis Friesland für das Bürgerhaus beantragte Förderung in Höhe von 500.000,00 € mit der Begründung abgelehnt wurde, dass es sich bei dem Bürgerhaus schwerpunktmäßig nicht um eine touristische Angelegenheit handelt und damit die Voraussetzung der Förderrichtlinie nicht erfüllt ist.

6.2. BM Böhling teilt auf Nachfrage des Herrn Retsch mit, dass die NBank ihren Rückforderungsbescheid für das Hallenbad „Aqua Fit“ mit einem vorzeitigen Maßnahmenbeginn begründet. Dies ist nach Ansicht der Verwaltung nicht zutreffend und daher wurde nunmehr Klage beim Verwaltungsgericht eingereicht.

6.3. Auf Nachfragen von Herrn Sturm, Elternvertreter der Kindertagesstätte Oestringfelde, teilt BM Böhling mit, dass der Auftrag für die Lufttraummessung im Kindergarten Oestringfelde aufgrund von aufgetretenem Schimmel und Feuchtigkeit erteilt wurde.

Die Gefahrenstellen wurden inzwischen behoben und die Räumlichkeiten wieder freigegeben. In der nächsten Woche sollen alle Elternvertreter*innen des Kindergartens zu einem Gespräch eingeladen werden.

7. Vorlage des "Ausschusses für Stadtmarketing, Kultur und Tourismus" vom 10.02.2022

7.1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Mühlenscheune Accum **SV-Nr. 21//0130**

Einstimmig wird nachfolgender Beschluss gefasst:

Die dem Originalprotokoll im Original beigefügte Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Mühlenscheune Accum wird beschlossen.

8. Vorlage des "Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt" vom 23.02.2022

8.1. Bebauungsplan Nr. 150 "Huntsteerter Weg"
Hier: Ergebnis aus der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange im Verfahren gem. § 4 (2) Baugesetzbuch (BauGB) und der durchgeführten öffentlichen Auslegung gem. §§ 3 (2) BauGB Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB **SV-Nr. 16//1441/3**

FBL Büttler trägt den Beschlussvorschlag vor.

RM Just verweist auf eine Anregung seiner Fraktion zur möglichen Schaffung eines Spielplatzes für die Baugebiete „Diekenkamp“, Huntsteerter Weg“ und „Höpkenmoor“ und erkundigt sich, ob die Verwaltung hierzu schon nähere Angaben machen kann.

StOAR Idel teilt mit, dass die Eigentümer*innen der in Frage kommenden Flächen kontaktiert wurden, aber noch keine Rückmeldungen vorliegen.

Zur Frage der Fraktion „Freie Bürger“, ob der § 9 der Nds. Bauordnung ähnlich zu betrachten ist, wie eine Stellplatzabläse, für die ein Grundstückseigentümer selbst keinen Stellplatz erstellt und dafür einen gewissen Betrag bezahlen muss, teilt **FBL Büttler** mit, dass dies in Schortens über eine Satzung geregelt wird. Er weist darauf hin, dass ein Spielplatz - wie Straßen, Wege und Grünflächen - im Rahmen der erstmaligen Herstellung unter die Erschließungsbeiträge fällt, die die Stadt zu 90 % abrechnen könnte. Da in dem Städtebaulichen Vertrag für diesen Bereich die Herstellung eines Spielplatzes jedoch ausgeschlossen wurde, würden die Kosten hier bei der Stadt verbleiben.

Bei 2 Enthaltungen wird nachfolgender Beschluss gefasst.

Die Stellungnahmen und Hinweise gem. §§ 4 (2) und § 3 (2) BauGB werden wie in der beigefügten Tabelle ersichtlich abgewogen. Aufgrund der §§ 1 (3) und 10 BauGB in der Fassung vom 03.11.2017 (BGBl.I,S.3634) beschließt der Rat der Stadt Schortens die Neufassung des Bebauungsplans Nr. 150 "Huntsteerter Weg" sowie die Begründung inklusive Umweltbericht als Satzung.

9. Vorlage des "Ausschusses für Schule, Jugend und Sport"
vom 24.03.2022

9.1. Sportplatz Klosterpark **SV-Nr. 21//0170**

BM Böhling trägt den Beschlussvorschlag vor.

RM Borkenstein lehnt den Beschlussvorschlag im Namen der SPD-FDP-Gruppe ab und teilt mit, dass den Ratsmitgliedern seit gestern der Entwurf des Bodengutachtens vorliegt, in dem aber noch wichtige Ergebnisse fehlen. Die Gruppe möchte daher zunächst das endgültige Gutachten abwarten und nach einer weiteren Beratung in den Fraktion erneut über die Angelegenheit beraten.

RM Borkenstein erklärt, dass die Gruppe ungeachtet dessen heute ein Zeichen für den Standort Klosterpark setzen und die Verwaltung beauftragen möchte, die Planungen eines neuen Sanitärgebäudes im Klosterpark voranzubringen. Er stellt folgenden Antrag:

„Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird gesplittet.

Flächenerwerb und Gebäudeverkauf werden zurückgestellt und die Verwaltung wird beauftragt, ein neues Sanitärgebäude zu planen, den Parkplatz zu sanieren und dafür Fördermittel einzuwerben.“

Auf Antrag von **RM Homfeldt** wird die Sitzung für eine Beratung in der Fraktion für 8 Minuten unterbrochen.

Nach Fortführung der Sitzung teilt **RM Homfeldt** mit, dass sich seine Fraktion und auch die Vorsitzenden der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“, der SPD-FDP-Gruppe und der CDU-Fraktion noch einmal beraten haben. Ziel sei es, dieses seit mehr als 12 Jahren gärende Thema zu einer vernünftigen Lösung zu führen und daher sei man übereingekommen, den Beschlussvorschlag zu splitten, und zwar in den Teil „Neubau im Klosterpark“ und in den Teil „Grundstücksgeschäfte“.

Man sei sich einig, so RM Homfeldt, dass man sich von der Stadt wünsche, dass die Varianten „Neubau-“ und „Sanierungsplanung“ mit aktuellen Zahlen gegenübergestellt werden, und zwar möglichst bis zur Sitzung des Rates im Juli, spätestens jedoch im September dieses Jahres.

Den Antrag der SPD-FDP-Gruppe auf Vertagung des zweiten Teils des Beschlussvorschlages werde die CDU-Fraktion aber ablehnen, weil sie heute darüber abstimmen möchte.

Nach Ansicht der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ handelt es sich bei dem empfohlenen Grundstückserwerb um ein schlechtes Geschäft für die Stadt, da das Klosterparkgelände durch die Herausnahme von Filetstücken in den kommenden Jahren – auch für weitere Planungen – an Wert verlieren könnte.

RM Ottens erklärt, dass sich seine Fraktion einen Ankauf der Fläche in Schoost und eine Baulandentwicklung momentan nicht vorstellen kann, weil die grundsätzliche Beratung zur künftigen Stadtentwicklung noch aussteht. Den von RM Homfeldt vorgetragenen Kompromiss unterstützt die Fraktion, da sie eine Sanierung für erforderlich hält.

RM Homfeldt verweist nochmals auf den langen Zeitraum der Beratung dieses Themas und begründet ausführlich die Notwendigkeit der Sanierung. Er betont, dass sich seine Fraktion bereits seit Jahren grundsätzlich kritisch gegen den Schuldenstand ausspricht. Hierbei handele es sich jedoch um eine unabdingbare Maßnahme, die zur Not auch über einen Kredit finanziert werden müsse. Seine Fraktion hält es für notwendig, jetzt dafür zu sorgen, dass der HFC auf einer vernünftigen Anlage seinem Sport nachgehen und auch ein Aushängeschild dieser Stadt sein kann. Alles Weitere sieht die Fraktion kritisch.

Die Fraktion „Freie Bürger“ unterstützt das von der Verwaltung vorgeschlagene „Grundstückskopplungsgeschäft“ ausdrücklich, da es für die Stadt mit einem sehr großen finanziellen Vorteil verbunden wäre und zusätzlich auch der Verein und die Grundstücksinteressenten davon profitieren würden. Ausführlich stellt **RM Just** die Vorteile für den Verein und die finanziellen Vorteile der Stadt bei einem Erwerb der Fläche in Schoost und einer Baulandvermarktung dar. Er betont, dass die Stadt dadurch praktisch die Kosten für den Neubau sparen würde, was bei der derzeitigen finanziellen Situation eine große Erleichterung darstellen würde.

Auf Antrag von **RM Dennis Gunkel** folgt eine Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten.

RV Masemann lässt anschließend den Antrag der SPD-FDP-Gruppe abstimmen.

- Teil 1 des Antrages der SPD-FDP-Gruppe:
Der erste Teil der Beschlussempfehlung ist zu streichen:
~~Vorbehaltlich, dass die in Auftrag gegebenen Bodenuntersuchungen für die etwaige Ertüchtigung der jetzigen vereinseigenen Sportanlage Schooster Straße einer dortigen Baulandentwicklung nicht entgegen stehen, wird beschlossen, mit der Umsetzung des Projekts auf dem Sportplatz Klosterpark zu beginnen.~~

~~Im ersten Schritt werden dort ein neues Sanitärgebäude und eine Geräteremise errichtet und der Parkplatz saniert. Fördermittel werden eingeworben.~~

Der gestrichene Teil ist durch den nachfolgenden Text zu ersetzen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein neues Sanitärgebäude zu planen, den Parkplatz zu sanieren und dafür Fördermittel einzuwerben.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

- Teil 2 des Antrages der SPD-FDP-Gruppe:
Flächenerwerb und Gebäudeverkauf werden zurückgestellt.

Dieser Antrag wird bei 14 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Da der zweite Teil des Antrages abgelehnt wurde, ist über den zweiten Teil der Beschlussempfehlung des Fachausschusses und des Verwaltungsausschusses abzustimmen:

Außerdem werden die Flächen der Sportanlage Schooster Straße durch die Stadt vom HFC e. V. erworben und die Vorbereitung zur Entwicklung eines Baugebietes getroffen. Im Gegenzug erwirbt der HFC e. V. von der Stadt Schortens zum Buchwert das Jugendgruppenheim sowie die anteilige Fläche des durch den Verein bebauten Grundstücksteils (Vereinsheim „Bärenstübchen“).

RM Homfeldt beantragt im Namen der CDU-Fraktion, den zweiten Teil des Beschlussvorschlages abzulehnen.

RM Just beantragt für die Fraktion „Freie Bürger“ den Beschlussvorschlag zurückzustellen und eine abschließende Entscheidung über das Grundstücksgeschäft erst nach Vorlage des Bodengutachtens zu treffen.

BM Böhling weist darauf hin, dass es sich bei dem Antrag der CDU-Fraktion um den weitergehenden Antrag handelt und zunächst über diesen abzustimmen ist.

RV Masemann lässt über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Der Beschlussvorschlag ist abzulehnen.

Dieser Antrag wird bei 14 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Da auch der beantragten Ablehnung des Beschlussvorschlages nicht zugestimmt wurde, endet die Beratung ohne Ergebnis.

BM Böhling schlägt vor, über diese Angelegenheit erneut in den Fraktionen zu beraten. Die Verwaltung beabsichtigt, die Angelegenheit den Ratsgremien nach Vorlage des Bodengutachtens erneut zur Beratung vorzulegen.

Hiergegen ergibt sich kein Widerspruch.

10. Vorlage des Verwaltungsausschusses vom 26.04.2022

10.1. Abberufung der Gleichstellungsbeauftragten A. Genske
SV-Nr. 21//0203

Einstimmig ergeht nachfolgender Beschluss:

Die Gleichstellungsbeauftragte Alicja Genske wird auf eigenen Wunsch zum 31.05.2022 als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Schortens gemäß § 8 NKomVG abberufen.

11. Anfragen und Anregungen:

11.1. **RM Just** bittet darum, die Anfrage seiner Fraktion zur möglichen Anwendung des § 9 der Nds. Bauordnung (Einrichtung von Spielplätzen) auf die nächste Tagesordnung des Fachausschusses zu setzen.

FBL Büttler teilt mit, dass die Verwaltung in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses ausführlich über die Regelungen dieser Vorschrift berichten wird und gibt nähere Erläuterungen hierzu.